

FILME IN ZÜRICH

Das komplette Kinoangebot mit Kurzkritiken der Redaktion

PREMIEREN

ALS WIR TRÄUMTEN

Von Andreas Dresen, D 2015; 117 min.

DRAMA Fünf ostdeutsche Jungs erleben die Zeit unmittelbar nach der Wende: Unbehelligt von alten oder neuen Autoritäten eskalieren sie vor sich hin, saufen, prügeln oder sind unglücklich verliebt. Sie eröffnen einen Untergrund-Technoclub und haben Erfolg – bis Drogen, kriminelle und Neonazis auftauchen. Kritik siehe Seite 5. **RIFFRAFF 4**

FAST & FURIOUS 7

Von James Wan, USA 2015; 137 min.

ACTION Wieder einmal muss der rennfahrer Dominic «Dom» Toretto (Vin Diesel) sein Team aus anderen rennfahrern (Paul Walker, Michelle Rodriguez etc.) versammeln. Mit der Hilfe eines mächtigen Mannes aus der Regierung (Kurt Russell) will die Gruppe einen Agenten des Todes (Jason Statham) erledigen, der eine alte Rechnung offen hat und deshalb Toretto her ist.

ZÜRITIPP Auch in der siebten Folge dieser hochkommerziellen Blockbusterreihe ist nicht entschieden, was das Lächerlichste daran ist: die Vorgänge, die Bestrebungen in Sachen Action – oder die Versuche, mit Überwachungsbildern und Drohnen in die Aktualität anzuknüpfen. Wahrscheinlich ist es doch Vin Diesel mit seinem rasierten Kugelkopf und dem umherblick. Dafür aber kriegen wir ziemlich lange Actionsequenzen von grossem Gekrache und überraschender Leichtigkeit. Und einen aufrichtig traurigen Abschied vom im echten Leben verunfallten Paul Walker – ein Stück Realität in einer hochtourigen absurden Actionbolzerei. (blu)

ABATON 1, ABATON 2, ABATON A, ABATON B, ARENA 6, METROPOL 1

FINN

Von Frans Weisz, NL 2013; 90 min.

KINDERFILM Spielzeiten siehe Seiten «Familie/Kinder». **FILMPODIUM**

GESPENSTERJÄGER – AUF EISIGER SPUR

Von Tobin Baumann
D/A/IRL 2015; 100 min.

KINDERFILM Spielzeiten siehe Seiten «Familie/Kinder».

ABATON 4, ARENA 3, CAPITOL 2

A GIRL WALKS HOME ALONE AT NIGHT

Von Ana Lily Amirpour, USA 2014; 107 min.

DRAMA Wenn eine junge Frau nachts allein durch die Strassen geht, sehen viele Männer in ihr ein Opfer. Das ist in diesem Fall eine Ausschussung – mit tödlichem Ausgang. Der erste iranische Vampirfilm. 22.30 Uhr Vorpremiere. **RIFFRAFF 1**

EINE HEURE DE TRANQUILLITÉ

Von Patrice Leconte, F 2015; 79 min.

KOMÖDIE Ein Zahnarzt (Christian



FAST AND FURIOUS 7 *Einmal mehr sind in dieser Reihe die Autos die besseren Darsteller als die Menschen.*

DIVERSE KINOS

er seit Jahrzehnten sucht. Er eilt heim, um sie sich in Ruhe anzuhören – und erlebt stattdessen eine Kaskade unwillkommener Begegnungen. Seine Frau (Carole Bouquet) quengelt, die Geliebte drängelt, sein Sohn pubertiert, die Handwerker schlitzen eine Wasserleitung auf, die Nachbarn kommen unerwünscht vorbei. Es hört einfach nicht auf.

ZÜRITIPP Wieder spielt Christian Clavier den Bürger, der sich über alle aufregt, die ihn stören, sich in einen Wutanfall nach dem nächsten Stehger, ohne dass ihn einer dabei ernst nimmt. Und wieder tut er das in einer absehbar überdrehten, unerbittlich ihren Lauf nehmenden Komödie, die viel Aufregung und wenig Pointen zu bieten hat. Dass einem so grossartigen Regisseur wie Patrice Leconte («Le mari de la coiffeuse», «Ridicule») nichts Besseres gelingt, macht erst recht nicht froh. (jmb) Vorpremiere im Lunckino. **ARTHOUSE LE PARIS**

THE LITTLE DEATH

Von Josh Lawson, AUS 2014; 96 min.

KOMÖDIE Maeve möchte von ihrem Freund Paul vergewaltigt werden. Phil stellt seine nörgelnde Frau mit Schlafabletten ruhig, bevor er sich mit ihr einlässt. Ewie und Dan versuchen es mit Rollenspielen. Rowena macht es an, wenn ihr Mann Richard weint, darum quält sie ihn. Monica kommt beim Übersetzen von Telefonsex für Gehörlose an ihre Grenzen. Kritik siehe Seite 5. **ARTHOUSE MOVIE 2**

MARA UND DER FEUERBRINGER

Von Tommy Krappweis, D 2015; 95 min.

KINDERFILM Spielzeiten siehe Seiten «Familie/Kinder». **ABATON 5, ARENA 2**

THE SECOND BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL

Von John Madden
GB/USA 2015; 122 min.

KOMÖDIE Die englischen Pensionäre aus dem ersten Teil haben sich im Best Exotic Marigold hässlich eingerichtet, der Platz für neue Gäste wird knapp. Sonny (Dev Patel), der junge Hotelbesitzer mit dem frechen Mundwerk, plant deshalb eine Erweiterung und sucht Investoren. Infolgedessen treten zwei Hotelinspektoren (Richard Gere und Tamsin Greig) auf den Plan, um das Hotel undercover unter die Lupe zu nehmen. Vor lauter Geschäftstüchtigkeit vernachlässigt Sonny seine Verlobte Sunaina (Tina Desai), die bevorste-

ZÜRITIPP Das Sequel bietet die gleiche Fülle von tollen Schauspielern wie sein Vorgänger (Judi Dench, Maggie Smith, Bill Nighy), es schwelgt in der Farbenpracht Indiens und streut hier und da bollywoodsche Tanzeinlagen ein. Insgesamt aber will der Film zu viel. Nach einem gelungenen Auftakt kommt die Story nicht mehr in die Gänge, die zahlreichen Nebenstränge beschweren die Handlung und machen den Film langfädig. Das ist auch deshalb schade, weil in diesem Gewirr die Lichter der vielen grossartigen Schauspieler nicht richtig zum Strahlen kommen. (cmh) **ARTHOUSE ALBA, ARTHOUSE MOVIE 1, CAPITOL 1, CORSO 1, CORSO 2**

WINNA – WEG DER SEELEN

Von Fabienne Mathier, CH 2015; 83 min.

DOKUMENTARFILM Um Sagen und Mythen zum Thema Seelenwanderung im Wallis und Begegnungen mit Gespenstern geht es in diesem Dokumentarfilm. Sagensammler und -erzähler kommen zu Wort. Die Regisseurin Fabienne Mathier wird in der Vorstellung vom Montag selbst anwesend sein. So/M 11.15 Uhr. **ARTHOUSE ALBA**

ERST-AUFFÜHRUNGEN

AMERICAN SNIPER

Von Clint Eastwood, USA 2014; 132 min.

KRIEGSFILM Das ist die wahre oder, wie man liest, halb wahre und jedenfalls fürs Kino als «wahr» hergerichtete Geschichte des amerikanischen Scharfschützen Chris Kyle (Bradley Cooper), der es im Irakkrieg auf 160 offiziell beglaubigte Einzeltötungen brachte, aber sonst ein Ehemann und Familienvater mit einem goldenen Herzen war.

ZÜRITIPP Was soll man sagen? Es wird jetzt viel darüber gespottet, dass der Regisseur Clint Eastwood in einer friedfertigen Szene ein Kleinkind, das ihm zu sehr schrie, durch eine Puppe ersetzt hat. Aber es gibt da nichts zu lachen. Denn es ist das einzig ernsthaft Anständige an diesem Kriegsfilm: dass Eastwood nicht auch noch ein lebendes, unschuldig-Kreatürchen benötigt hat zur Erzeugung einer patriotisch dampfenden Sentimentalität. Man müsste «American Sniper» sonst ganz und

ASTERIX IM LAND DER GÖTTER

Von Alexandre Astier und Louis Clichy
F 2015; 85 min.

KINDERFILM Spielzeiten siehe Seiten «Familie/Kinder».

ABATON 10, ARENA 6

BIBI UND TINA – VOLL VERHEXT

Von Detlev Buck, D 2014; 106 min.

KINDERFILM Spielzeiten siehe Seiten «Familie/Kinder». **ARENA 1**

BIRDMAN

Von Alejandro González Iñárritu
USA 2014; 119 min.

DRAMA Das ist ein Film, der im Theater spielt, wo Lust und Qual dicht beieinanderliegen. Der Schauspieler Riggan Thomson (Michael Keaton), einst ein Kino-Superheld der infantilen Art, müht sich da am New Yorker Broadway als Hauptdarsteller und Regisseur mit erster Dramatik ab. Das ist sein selbst gewählter Passions- und Erlösungsweg. Er büsst dabei für alle Sünden, die er früher an seiner Familie und an der Würde der Schauspielerei begangen hat.

ZÜRITIPP Ein wirbeliges, etwas unentschlossenes Spiel zwischen Theatermystik und Ironie. Das Theater erscheint als die hohe Kunst, die es ist, und als die unmoralische Anstalt, die es wohl auch sein kann. Die Inszenierung schraubt sich in intellektuelle Höhen und stürzt manchmal ab in die banalsten Klischees. Aber noch im Stürzen bleibt sie formal vollendet. Und was hier ein Ensemble – Keaton, Emma Stone, Edward Norton, Naomi Watts und andere – leistet bei der Darstellung des eigenen Berufs, ist grandios. Vier Oscars. (csr) **RIFFRAFF 3**

THE BOY NEXT DOOR

Von Rob Cohen, USA 2015; 90 min.

THRILLER Claire (Jennifer Lopez), Highschool-Lehrerin und betrogen von ihrem Mann, lässt sich auf einen One-Night-Stand mit ihrem jungen Nachbarn Noah (Ryan Guzman) ein. Während Claire den Ausrutscher bereut, fängt Noah an, sie zu stalken. Er freundet sich mit ihrem Sohn an, lauert ihr in der Schule auf und bedrängt sie. Seine Obsession bringt Claires Familie in Lebensgefahr.

ZÜRITIPP «Endlich wieder mal ein Film mit einer Frau in der Hauptrolle», möchte man denken. Umso grösser die Enttäuschung über den uninspirierten Plot, die dummen Dialoge und lächerlichen Figuren. Allen voran Guzman, der mehr posiert als spielt. Neben ihm wirkt Jennifer Lopez' bescheidenes Können beinahe überzeugend. (dbu) **ABATON 4, ARENA 6**

BUONI A NULLA

Von Gianni di Gregorio, It 2014; 87 min.

KOMÖDIE Alles, was der sanfte Gianni noch vom Leben erhofft, ist, so bald wie möglich in den Ruhestand zu treten. Das Ziel ist zum Greifen nah, als die Regierung eine Gesetzesänderung verabschiedet. Das Datum seiner Pensionierung wird verschoben, man teilt ihm einen neuen Arbeitsplatz ausserhalb der Stadtgrenze zu. Hier gehen alle ziemlich harsch miteinander um. **ZÜRITIPP** Nach «Pranzo di Ferragosto»

in der Rolle des ewigen Pechvogels aus eigener Schuld auf. Anders als in den früheren Filmen ist er aber nicht mehr bereit, sich alles gefallen zu lassen. Seiner Rebellion zuzuschauen, ist befriedend – und urkomisch. (ptb) **STÜSSIHOF 2**

CAMINO DE SANTIAGO

Von Jonas Frei und Manuel Schweizer
CH 2015; 82 min.

DOKUMENTARFILM Eine Kuh am Strassenrand schaut skeptisch den vorbeiziehenden Wanderern nach. Seit Jahrhunderten machen sich Pilger aus aller Welt auf den Jakobsweg. Einige Dutzend Kilometer pro Tag muss man gehen, manchmal durch magisch schöne, manchmal auch durch öde Landschaften. Das Wetter spielt einem gern Streiche, und am Abend sind die Füsse geschwollen und blutig. **ZÜRITIPP** Wieso tut man sich so etwas an? «Um mich zu verlieren, vom Staub des Weges reinigen zu lassen», erklärt einer der zahlreichen Pilger, die hier zu Wort kommen. Wen ein solches Abenteuer reizt, der sollte sich diesen lehrreichen Film anschauen; alle anderen werden die Selbstanalysen und Selbstquälereien der wandernden Philosophen wohl kalt lassen. (ptb) **STÜSSIHOF 1**

CHRIEG

Von Simon Jaquemet, CH 2014; 110 min.

DRAMA Matteo (Benjamin Lutzke) ist ein orientierungsloser 15-Jähriger. Er hat kaum Freunde, mit seinen Eltern versteht er sich nicht. Diese halten ihn für schwer erziehbar und schieben ihn ab auf eine Alp. Dort soll er durch harte Arbeit auf den rechten Weg zurückgebracht werden. Aber was Matteo in der alpinen Ödnis erwartet, ist nicht Arbeit. Es sind drei Jugendliche, die noch viel schlimmer sind als er.

ZÜRITIPP «Chrieg» ist der starke Erstlingsfilm des Zürcher Filmmachers Simon Jaquemet. Die schauspielerischen Leistungen der Crew – fast alles Laien – sind herausragend. Die Figuren wirken beunruhigend authentisch, die Geschichte wird kompromisslos erzählt. «Chrieg» gibt sich nicht gesellschaftspolitisch und verzichtet darauf, das oft fragwürdige Verhalten der Jugendlichen zu beurteilen. Das muss man als Zuschauer selber tun. (dbu) **RIFFRAFF 4**

CINDERELLA

Von Kenneth Branagh
USA 2015; 112 min.

FANTASY Die junge Ella (Lily James) verliert erst die Mutter, dann den Vater. Jetzt ist sie der bösen Stiefmutter (Cate Blanchett) und deren mobbenden Töchtern ausgeliefert. Sie wird zum Dienstmädchen degradiert und auf den Dachboden verbannt. Aber dann, als der König das Volk zum grossen Ball bittet, bückt sie aus und bezirzt den Prinzen (Richard Madden).

ZÜRITIPP Kenneth Branagh («Thor») ist eine schlanke, bonbonfarbige Adaption gelungen mit einer grossartig bösen Cate Blanchett. Branagh erfindet das Märchen nicht neu und nimmt gegenüber dem Zeichentrickfilm von 1950 nur die nötigsten Aufpeppungen vor: Cinderella hechelt hier nicht mehr stattgüll dem Prinzen hinterher, sondern ist eine starke junge Frau. Siehe «Meine Wahl»

ZÜRITIPP

Filme nach Apparat

24. – 04.2015